

## Wohngebiet oder Autobahnauffahrt? Mit den Bauarbeiten für die neue Kanalisation hat die Gemeinde die Anzahl der Straßenlaternen drastisch vervielfacht. **Wer braucht so viel Licht?**

Es gibt keinen guten Grund warum in einer Wohngegend am Ortsrand in unmittelbarer Nähe zu einer Auenlandschaft die gleichen Leuchten stehen sollen wie an einer Autobahnauffahrt. Die sensiblen Ökosysteme der Rheinlandschaft, die Gesundheit der Menschen und der überflüssige Energieverbrauch werden nur unnötig beeinflusst.



Wohngebiet oder Autobahnauffahrt?

## Die Ausführung der neuen Straßenbeleuchtung bedeutet Lichtverschmutzung (Licht Smog)

Unter Lichtverschmutzung versteht man die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliches Licht, das in den unteren Luftschichten der Erdatmosphäre gestreut wird. Künstliche Lichtquellen zerstören die natürliche nächtliche Dunkelheit und können deshalb als eine spezielle Art der Umweltverschmutzung angesehen werden. Zu den größten Verursachern gehören Straßenbeleuchtungen.

### Folgen der Lichtverschmutzung

#### – Beeinflussung bestehender Ökosysteme

Die Wachstumszyklen von Pflanzen werden beeinflusst und Tiere (Zugvögel, Insekten,...) werden bei der Navigation empfindlich gestört

#### – Störungen im Hormonhaushalt des Menschen

sind nachgewiesen bzw. Gegenstand aktueller Forschung (Tag-Nacht-Zyklus, Menstruationszyklus, Krebserkrankungen, Einfluss auf die Akzeleration – verfrühtes Einsetzen der Pubertät).

– **Unnötiger Energieverbrauch.** In Städten und Gemeinden, in denen Maßnahmen gegen die Lichtverschmutzung im Bereich der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt wurden, konnte der Stromverbrauch in der Regel um 20 – 30% gesenkt werden.

#### – Einschränkung der astronomischen Beobachtung.

Die Zahl der mit bloßem Auge sichtbaren Sterne hat sich drastisch reduziert (heute 200 – 500, früher 2'500).

Der Sternenhimmel ist vielerorts nicht mehr wahrnehmbar.

## Was man gegen Lichtverschmutzung tun kann

– **Begrenzte Beleuchtungszeiten.** Straßen mit geringem Verkehrsaufkommen sollten nicht die ganze Nacht durch ausgeleuchtet werden.

#### – Reduzierung unnötiger Beleuchtung.

Entfernen nicht benötigter Leuchten  
Abschalten z.B. jeder zweiten Straßenleuchte zu Nachtzeiten in Gegenden mit niedriger Frequenz.

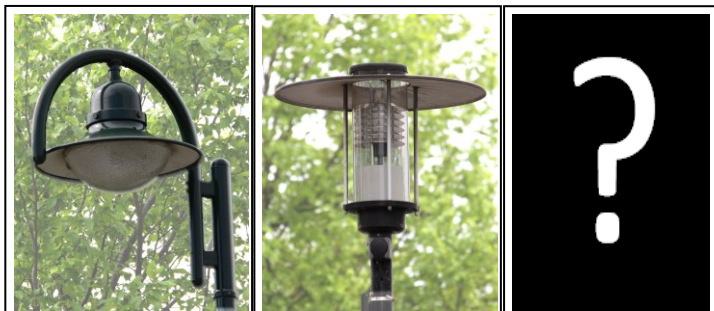
**Es wird immer wieder behauptet, dass eine Reduzierung der Beleuchtung eine Reduzierung der Sicherheit auf den Straßen bedeutet.**

Betrachtet man aber Unfallstatistiken von Ländern, die ihr gesamtes Straßennetz einschließlich Autobahnen beleuchten (z. B. Benelux-Staaten), zeigt sich, dass dort die Anzahl der Verkehrsunfälle nicht merklich geringer ist als in Ländern, wo dies nicht der Fall ist. In unserem Nachbarland Liechtenstein wird seit einiger Zeit mit der Straßenbeleuchtung in Hinblick auf Vogelschutz, Energieeffizienz und öffentliche Sicherheit experimentiert. So wurde z.B. in den ersten beiden Monaten 2012 in allen Gemeinden rund ein Drittel der Straßenleuchten ausgeschaltet. Ergebnis: Für den Menschen ist die reduzierte Beleuchtung nicht gefährlich. **Liechtensteins Polizei bestätigt, dass die Kriminalität nicht zunimmt. In anderen ländlichen Gegenden kommt man zu demselben Resultat.**

**Lustenau hat zu viele neue Straßenleuchten!** Das ist belastend für das Ökosystem, ungesund für die Anrainer, beeinträchtigt das Ortsbild, und ist auch in Sachen Energieverbrauch ineffizient.

Straßenleuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Ortslandschaft. Deshalb stellen wir die bisherige Ausführung der Straßenbeleuchtung zur Diskussion. Die Strassen sind zu hell, und die Leuchten verschandeln das Ortsbild. Straßenleuchten müssen nicht hässlich sein!

**Eine Ortslandschaft braucht weniger aber dafür schönere Leuchten als eine Autobahnauffahrt!**



**Wir sammeln Unterschriften für die „Bürgerinitiative Wiesenrain!“**

## Lustenau hat Verantwortung als Klimabündnis/e5-Gemeinde

Das Lustenauer "e5-Team", bestehend aus Mitgliedern von Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung, hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich in der Funktion eines Steuerungsteams um Planung und Koordination von Aktionen und Maßnahmen in folgenden Bereichen zu kümmern:

- Energieeinsparung
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Förderung energieeffizienter Mobilität

Auf einer Informationsveranstaltung im Rathaus Lustenau, die abgehalten wurde, um alle das Projekt „Kanalisation“ betreffenden Fragen zu klären, wurde das Thema Straßenbeleuchtung gar nicht erwähnt. Wie sich mittlerweile herausgestellt hat, ist die **Beleuchtung sehr wohl Teil dieses Projektes und bedeutet einen massiven Eingriff in die Wohnqualität und die Rechte der Anrainer.**

**Unsere Anregung: die Rechte der Anwohner wahren und die bisherige Ausführung der Straßenbeleuchtung zur Diskussion stellen, was bisher nicht geschehen ist!!!**



Einige Quellen und interessante Links:

[www.lightpollution.it/dmsp](http://www.lightpollution.it/dmsp)  
[www.verlustdernacht.de/](http://www.verlustdernacht.de/)  
[www.darksky.org/](http://www.darksky.org/)  
[www.hellenot.org/](http://www.hellenot.org/)

Impressum:  
Franz Riedmann  
Im Speicher 6, Lustenau  
Tel. 0699 1862 4118  
BiWiesenrain@gmx.at

Mitverantwortlich:  
Kornelia Primig  
Leonhard Danzer  
Gerhard Waldhof  
Karlheinz Waldhof

Fotonachweis: Alle  
Leonhard Danzer

# Lustenau

Wohnen zwischen Ried- und Aulandschaften

**Tag und Nacht -  
ein gesunder Rhythmus...**



**...das ist schützenswert!**